

SEHT DEN MENSCHEN

in seiner Würde und Erniedrigung,
in seiner Erhabenheit und seinem Elend,
in seinem Wachstum und seiner Begrenzung,
in seiner Offenheit und Verslossenheit,
in seiner Bewegung und seinem Stillstand,
in seinem Lob und seiner Klage,
in seinem Existieren und Vegetieren,
in seinem Hoffen und Bangen,
in seiner Liebe und seinem Haß.

SEHT DEN MENSCHEN!

in seinem Blühen und Vergehen,
in seinem Leben und Sterben.

SEHT DEN MENSCHEN!

der von seinem Schöpfer grenzenlos geliebt,
über alle Grenzen hinaus
wachsen, lieben und leben darf!

Franz Schmatz